



# Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN.  
ANPACKEN.  
UMSETZEN.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Flaggen wehten bundesweit am 27. Januar 2020 nur auf halbmast: Zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz hat der Bundestag am 29. Januar 2020 in einer Gedenkstunde an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Ehrengast war der israelische Staatspräsident Reuven Rivlin, der Deutschland für seine Anstrengungen im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus dankte. Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble MdB betonte: „Die Verantwortung, Konsequenz und Lehre aus den Gräueltaten der Nationalsozialisten zu ziehen, übernimmt jede Generation neu.“ Es ist wichtig, die Erinnerung an die Vergangenheit zu bewahren, nur so können wir eine bessere Zukunft gestalten.

Herzlichst

*Jhe*  
*Nina Warken*

## Förderung des ÖPNV in Milliardenhöhe

Alleine das Land Baden-Württemberg erhält 617,4 Millionen Euro



Gute Nachrichten aus Berlin können mein Bundestagskollege Alois Gerig und ich überbringen: Mit dem Abschluss der Ausschussberatungen und der erfolgten 2. und 3. Lesung im Plenum des Deutschen Bundestages hat das Parlament den Weg für milliardenschwere Förderungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) freigemacht. Die Mittel im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz werden deutlich angehoben und künftig um 1,8 Prozent jährlich dynamisiert, dies ist mit Blick auf die nachhaltige Mobilität ein wichtiges Signal für die Kommunen mit schienengebundenem ÖPNV.

Mit der Änderung des Regionalisierungsgesetzes erhalten die Länder in den Jahren 2020 bis 2025 zusätzlich mehr als 5,2 Milliarden Euro. Wichtig ist, dass durch entsprechende Planungsfortschritte die zusätzlich bereitgestellten Mittel auch tatsächlich abgerufen und investiert werden.

Die Länder haben nun die Möglichkeit, die Attraktivität der ÖPNV-Nutzung zu steigern. Das Land Baden-Württemberg alleine erhält über 617,4 Millionen Euro an zusätzlichen Regionalisierungsmitteln. Uns ist es wichtig, dass davon auch die Angebote in ländlichen Räumen profitieren.



# Für Sie engagiert - in Berlin und in der Heimat!



Unser Bundesfachausschuss (BFA) „Innere Sicherheit“ der CDU Deutschlands unter der Leitung von Peter Beuth (2. von rechts) und mir hat aktuell wieder am Grundsatzprogramm der CDU gearbeitet. Mit dabei: Unsere Kommunalpolitiker (von links) Christian Specht (1. Bürgermeister Mannheim), Claudio Griese (OB Stadt Hameln), Andreas Hollstein (Bürgermeister von Altena) und Götz Ulrich (Landrat Burgenlandkreis, leider nicht auf dem Bild). Gemeinsam haben wir die Themen „Sicherheit vor Ort“ und „Integration beginnt vor Ort“ diskutiert. Für das Grundsatzprogramm haben wir wertvolle Impulse von der Basis erhalten. Jedes Papier ist nur so gut, wie es praxistauglich ist und auf die realen Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger reagiert. Vielen Dank an die Kollegen aus den Kommunen für das Engagement!



In Sitzungswochen des Deutschen Bundestages tagt jeden Donnerstag der Untersuchungsausschuss (UA) zur „Pkw-Maut“. Als stellvertretende Vorsitzende des UA bin ich mit dafür verantwortlich, die Vorgänge rund um die Einführung der Maut aufzuklären, mich durch unzählige Aktenordner durchzukämpfen, Fragen zu stellen und Antworten auszuwerten. In erster Linie muss Sacharbeit geleistet werden, es geht hier unter anderem um Haushalts-, Vergabe- und Europarecht. Aktuell wurden in dieser Woche Vertreter des Bundesrechnungshofes befragt. Diese Sitzung war öffentlich und das Medieninteresse entsprechend groß. Uns geht es darum, hier größtmögliche Transparenz zu schaffen. Eingesetzt wurde der UA, nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) die Maut für rechtswidrig erklärt hatte.



Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes Main-Tauber



Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes Main-Tauber



Kloster Schöntal: Funktions- und Mandatsträgerklausur der CDU BW



Der Koalitionsausschuss hat aktuell beschlossen, die Landwirte in den nächsten vier Jahren mit insgesamt 1 Milliarde Euro bei der Anpassung an die zusätzlichen Auflagen durch die verschärfte Düngeverordnung zu unterstützen. Das ist ein richtiger Schritt, weitere müssen folgen. Unsere Fraktion steht an der Seite der Landwirte!

**IMPRESSUM** Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102.

E-Mail: [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de) / Internet: [www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de) / Redaktion und Gestaltung: Matthias Busse.

Bildnachweis: Foto Portrait Warken: Tobias Koch. Fotos Nina Warken und Alois Gerig, Befragung Reichstag und Untersuchungsausschuss: Patrick Krolla.